

# „Deutsche sind freundlich und gut im Fußball“

**Vechelde** Das Gymnasium begrüßt die Gastschüler und -lehrer aus Nanchang.

Von Harald Meyer

Besondere Momente einer Völkerverständigung: Als Thomas Pabst vom Peiner Ratsgymnasium die Schüler und Lehrer aus dem chinesischen Nanchang in deren Landessprache anspricht, gibt es genauso lauten Applaus wie für Xiong (Schulleiterin in Nanchang), als sie in ihrer Rede auf Deutsch „Guten Morgen“ und „Vielen Dank“ sagt.

Zwölf Tage sind 19 Schüler und 5 Lehrer der „Senior-School-Number 1“ in Nanchang zu Gast im Kreis Peine – sie übernachteten bei Schülern und Lehrern der vier Gymnasien im Kreisgebiet und der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum.

Bei der Begrüßung im Vechelder Gymnasium haben die Gäste aus dem „Reich der Mitte“ eine Kostprobe ihrer Kultur gegeben: eine synchrone Tanzperformance zu chinesischen Klängen – „zum Relaxen“, wie der Nanchang-Schüler „Leon“ als Moderator auf Englisch mitteilt. Und als „Überraschung“ ein peppiges Lied, das die chinesischen Jugendlichen auf Englisch vortragen – Applaus vom Publikum. „Die Bühne ist ein bisschen klein“, sagt „Leon“ mit einem Schmunzeln; für die beiden Vorführungen hat er – wie die meisten seiner Mitschüler aus China – den blau-weißen Trainingsanzug durch ein weißes Kos-

tüm ausgetauscht.

Im Gegenzug haben die Peiner Schüler zur Begrüßung viel Musik vorbereitet – und ein Gedicht auf Englisch: „Ihr werdet nie alleine sein, wenn ihr Euer Zuhause vermisst“, versichern die Vechelder Gymnasiastinnen Josina Schuster und Carolin Meier-Naß.

## Reden Sie mit!

Partnerschaft zwischen Nanchang und dem Kreis Peine – macht das Sinn?

peiner-nachrichten.de

Für „Leon“ – er nennt sich in der Bundesrepublik der Einfachheit halber so – ist es der erste Deutschlandaufenthalt und der erste Besuch Europas. „Das dürfte zumindest für die meisten anderen Gäste aus Nanchang auch gelten“, ist Grit Schulz, Lehrerin am Ilseder Gymnasium, überzeugt. Die Verständigung zwischen

Gästen und Gastgebern läuft über Englisch (Schulfach in China) oder mit „Händen und Füßen“.

Einen „interessanten Besuch“ erwartet sich die Schulleiterin Xiong in ihrer (überwiegend) auf Chinesisch gehaltenen Begrüßungsrede – eine Dolmetscherin hat sie ins Englische übersetzt. Der Aufenthalt in Deutschland diene der „Freundschaft“ – seit sechs Jahren unterhalten die Millionenstadt Nanchang und der Kreis Peine ihre Partnerschaft.

Über die Bundesrepublik weiß „Leon“ zu berichten: „Deutschland ist gut im Fußball.“ Und: „Die Deutschen sind freundlich.“ In einem Film haben die Peiner



**Ausgelassene Stimmung:** Am Vechelder Gymnasium stellten sich am Dienstag die Schüler und Lehrer aus Nanchang (China) und aus dem Landkreis Peine zum Gruppenfoto zusammen.

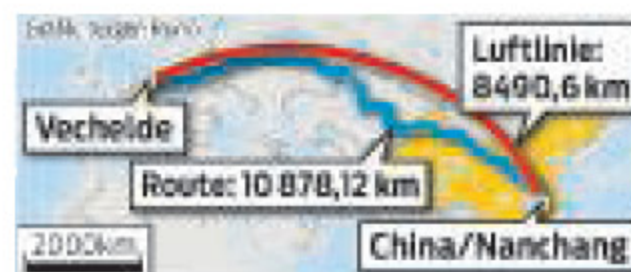
Foto: Harald Meyer



**Wortlose Vorführung:** Einen Teil ihrer Performance im Vechelder Gymnasium haben die Schüler aus Nanchang vorgebracht, ohne zu singen.

Foto: Harald Meyer

Schüler in Vechelde ihren Gästen die Region schmackhaft gemacht: Gezeigt wurden Freizeitangebote wie Reiten, Wassersport und Fußball sowie Zoo und Erlebnispark. In Deutschland will „Leon“ Berlin besuchen und Kirchen ansehen.



## SCHÜLERAUSTAUSCH

**Über 8400 Kilometer Luftlinie** trennen den Kreis Peine (130 000 Einwohner) und die chinesische Stadt Nanchang (zwei Millionen Einwohner). Zehn Stunden hat für die Schüler (15 bis 17 Jahre) aus Nanchang die Flugreise nach Deutschland gedauert – am Austausch beteiligt sind die

Gymnasien Vechelde und Ilsede, die BBS in Vöhrum sowie in Peine das Silberkamp und das Ratsgymnasium.

**Bei dem zwölf-tägigen Schüleraustausch** sind vorgesehen: Berlin-Reise; Besuch der Universität Clausthal-Zellerfeld und der Autostadt Wolfsburg.